

[Letzte Sendung](#)[Nächste Sendung](#)[Archiv](#)[Moderation](#)[Redaktion](#)[Kontakt](#)

Willy Sommerfeld vor seinem Klavier

[✉ Beitrag empfehlen](#)
[🖨 Druckversion](#)

Infos im

**Homep:
Film
www.wil**

Filmvorführer vom 16.5.2006

The Sound of Silents (Doku über Willy Sommerfeld)

Mit 104 Jahren ist der Professor und Stummfilmpianist Willy Sommerfeld beinahe so alt wie das Kino selbst. Zu dessen Anfängen begleitete er die laufenden Bilder am Klavier. Nun wird er selbst Gegenstand eines Filmes.

Diese Hände spielen Stummfilmmusik, wie sie damals vor 80 Jahren geklungen haben mag. Willy Sommerfeld setzt sich an sein Klavier und spielt - den Blick fest auf die Leinwand gerichtet. Er bereitet wenig vor, er verlässt sich auf sein musikalisches Gedächtnis. In den 20er Jahren war er Kapellmeister und hat Komposition studiert, die Arbeit als Stummfilmpianist war nur ein Broterwerb.

Willy Sommerfeld:

"Um leben zu können, habe ich im Kino gespielt. Das war die einzige Quelle, um existieren zu können. Waren schwierige Zeiten damals."

Die Dokumentation verbindet Stummfilmszenen mit Sommerfelds Musik. Sie verfolgt das Anliegen, seine Musik vor dem Vergessen zu bewahren. Denn Willy Sommerfeld ist wohl der letzte Zeuge einer längst vergangenen Zeit.

Dieser Film präsentiert uns das Leben eines Mannes, der erst im Alter von 70 Jahren, nach langer Laufbahn als Dirigent und Kapellmeister, wieder zum Stummfilm zurückgefunden hat. Einfach, weil er zum Spielen hatte.

Regisseurin Ilona Ziok:

"Ich finde, er ist so ein Schelm und er hat sowas Schwejk-artiges. Ich glaube, das ist es, was mich so fasziniert hat. Er hat es immer verstanden, das zu tun, was er wollte."

Seine Frau Doris hat er auf jeden Fall gewollt. Die Geschichte der beiden gehört zu den schönsten Momenten dieses Films. Sie beginnt vor fast 50 Jahren.

Willy Sommerfeld:

"Ich war in Potsdam, hatte eine Probe hinter mir. Am Luiseplatz. Kam ne Straßenbahn - da stand se drin. Ich rin, hab se angesprochen. Und das ging dann ruckzuck."

Von der Stummfilmzeit bis in die Zeit der Multiplexkinos - vom alten ins neue Berlin. Die Musik von Willy Sommerfeld hat diese Kunstform lebendig gehalten. Diesem Meister und seiner Musik zu begegnen ist ein Vergnügen. Wohl dem, der mit 102 Jahren noch immer so vital ist.

Drei von fünf Sternen

The Sound of Silents

Deutschland/Tschechien 2005

Regie: Ilona Ziok

Darsteller: Willy Sommerfeld

80 Minuten

Filmstart: 18.05.2006

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Rechtliche Hinweise](#)

© 2006 Rundfunk